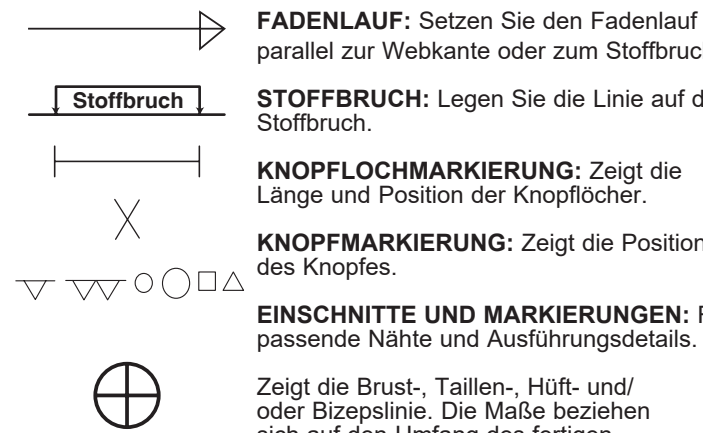


- 1 VORDER- UND RÜCKENTEIL A
- 2 DRAPIERUNG A
- 3 VORDER- UND RÜCKENTEIL B
- 4 BLENDE B
- 5 VORDER- UND RÜCKENTEIL C
- 6 APPLIKATION C
- 7 VORDER- UND RÜCKENTEIL D
- 8 VORDER- UND RÜCKENTEIL E
- 9 VORDER- UND RÜCKENTEIL F

MARKIERUNGS-ZEICHEN



FADENLAUF: Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

STOFFBRUCH: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Position des Knopfes.

EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN: Für passende Nähte und Ausführungsdetails.

Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenelement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

NAHTZUGABE: Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

ZU VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.

ZU VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.

Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

GEHEN Sie den STOFF EIN, wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

KREISEN Sie ZEICHNUNG für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das "WITH NAP" (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricke Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH) - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

*** ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).

EINLAGIG - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnittlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnittlinie oder Schnittmusterteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. (Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.) Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSSENSEITE	STOFFINNENSEITE

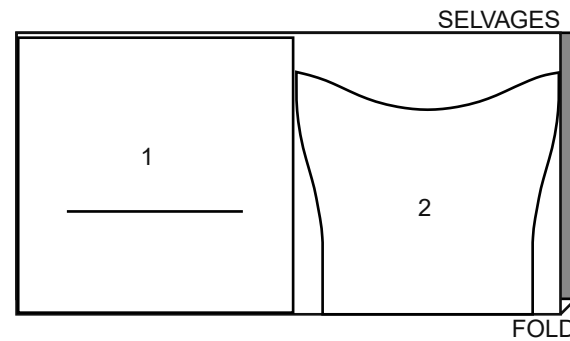
Fold=Stoffbruch
Selvage(s)=Webkante(n)
Edge(s)=Kante(n)

Crosswise fold=Querliegender stoffbruch
Single Thickness=Einlagig
Double Thickness=Zweilagig

KISSEN A

Schnitt-Teile: 1,2

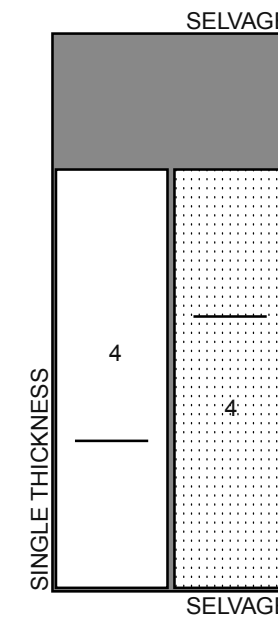
45",60" (115,150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



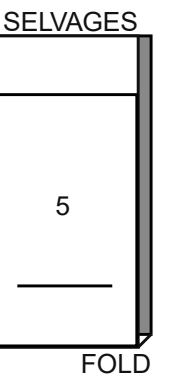
EINLAGE B

Schnitt-Teil: 4

20" (51 cm)



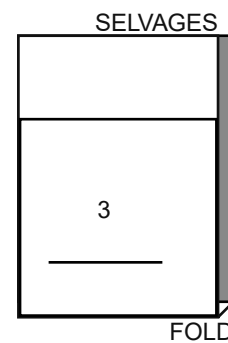
60" (150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



KISSEN B

Schnitt-Teil: 3

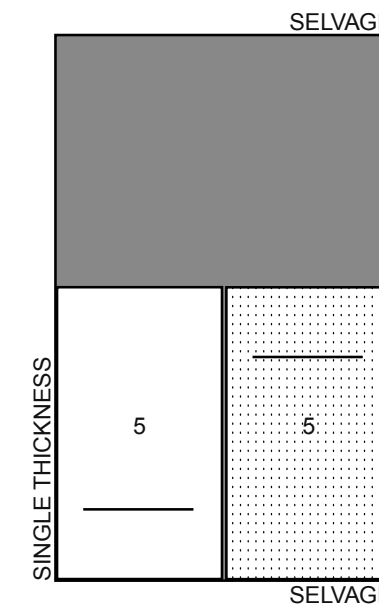
45",60" (115,150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



KISSEN C

Schnitt-Teil: 5

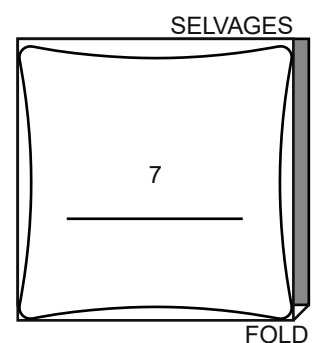
45" (115 cm)
mit und ohne Strichrichtung



KISSEN D

Schnitt-Teil: 7

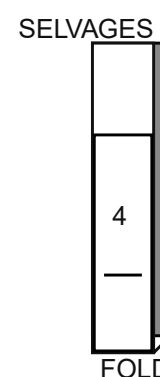
45",60" (115,150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



KONTRAST B (Blende)

Schnitt-Teil: 4

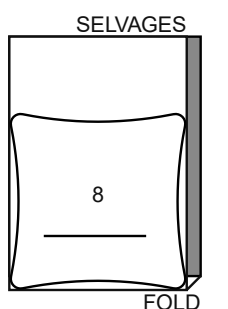
45",60" (115,150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



KISSEN E

Schnitt-Teil: 8

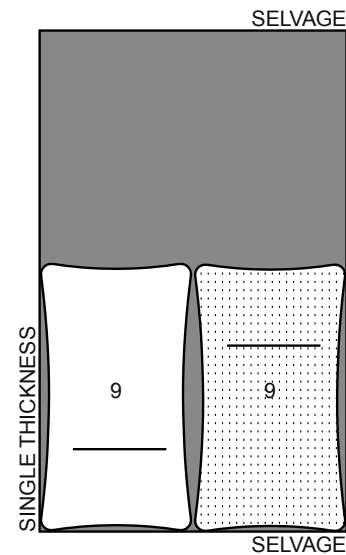
45",60" (115,150 cm)
mit und ohne Strichrichtung



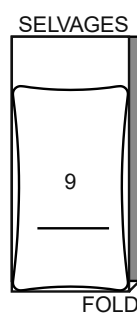
KISSEN F

Schnitt-Teil: 9

45" (115 cm)
mit und ohne
Strichrichtung

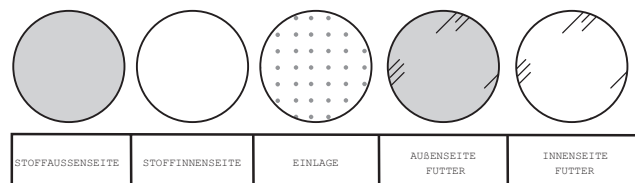


60" (150 cm)
mit und ohne
Strichrichtung



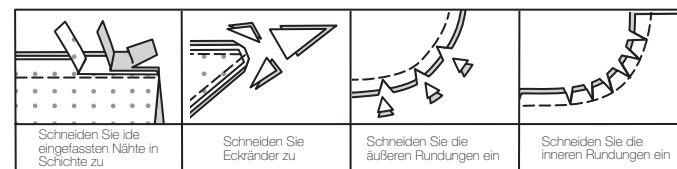
NÄHANLEITUNGEN

LEGENDE



NAHTZUGABEN

Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt (sofern nicht anders angegeben).



STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die Nähte, so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem richtigen Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

BÜGELN

Bügeln Sie die Nahtzugaben glatt; dann bügeln Sie sie auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie wo nötig ein, so dass sie glatt liegen.

GLOSSAR

Nähbegriffe, die **FETT GEDRUCKT** in der Anleitung abgedruckt sind, werden weiter unten beschrieben.

EINHALTEN - Entlang der Nahlinie mit langem Geradstich der Maschine nähen. Die Fadenenden so stark anziehen, dass die Längen der beiden Stoffstücke übereinstimmen.

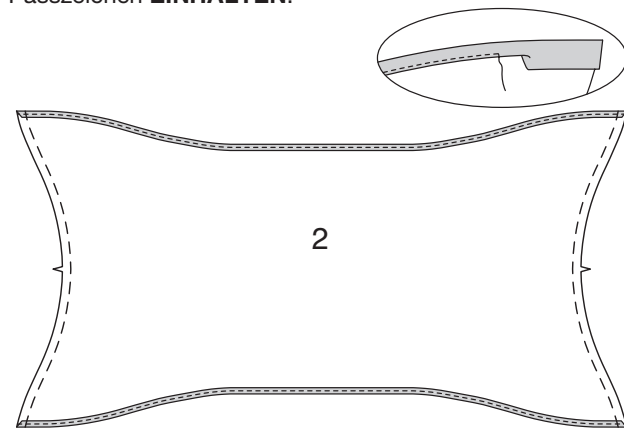
SCHMALER SAUM - Saumzugaben einschlagen, bügeln, Mehrweite, wo nötig, einhalten. Saumzugaben wieder auffalten. Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen; bügeln. Entlang des ersten Bruchs wieder einschlagen; steppen.

NÄHANGABEN

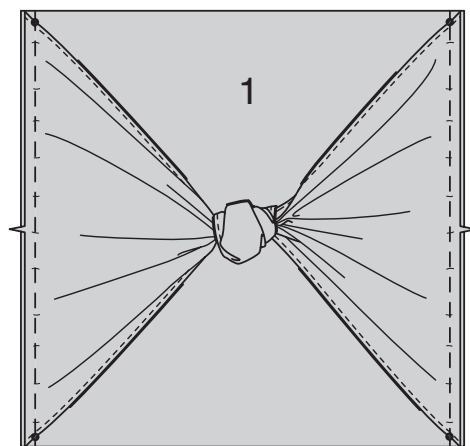
KISSEN A, B, C, D, E, F

DRAPIERUNG A

1. Die Kanten ohne Passzeichen der DRAPIERUNG (2) mit einem **SCHMALEN SAUM** fertigstellen. Die Kanten mit Passzeichen **EINHALTEN**.

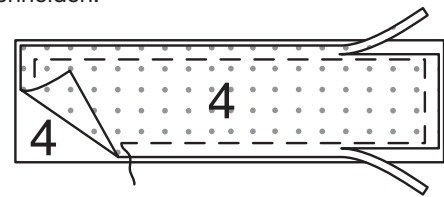


2. Einen Knoten in der Mitte der Drapierung arbeiten. Die Drapierung auf ein **VORDER- UND RÜCKENTEIL** (1) aufstecken, die kleinen Punkte und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Einhaltfäden entsprechend stark anziehen. Die Kanten mit Passzeichen heften.

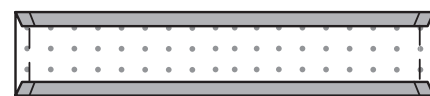


BLENDE B

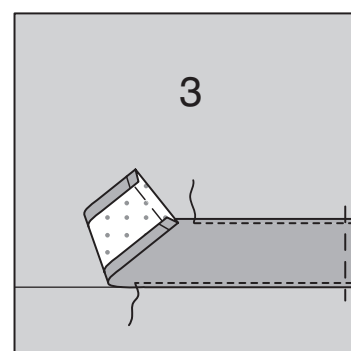
3. Die Einlage auf die linke Seite der BLENDEN (4) aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Heften. Die Einlage an den Längskanten knappkantig zur Heftnaht zurückschneiden.



4. Die Längskanten der Blende entlang der Nahtlinien nach innen einschlagen; bügeln.

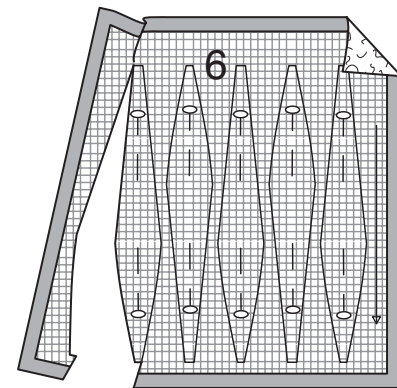


5. Von außen die Blenden auf die **VORDER- UND RÜCKENTEILE** (3) aufstecken, die Unterkante der Blende liegt entlang der Ansatzlinie, die Schnittkanten sind bündig. Knappkantig zu den umgebügelt Kanten steppen; die Schnittkanten aufeinander heften.

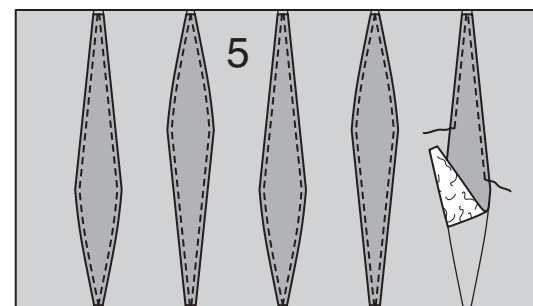


APPLIKATION C

6. Das Vliesofix auf die **LINKE** Seite des Stoffs der **APPLIKATION** (6) gemäß Packungsanleitung aufbügeln. Applikationsblock entlang der äußeren durchgezogenen Linie zuschneiden. Schnittmuster auf die rechte Seite des vorbereiteten Stoffs aufstecken. Jede Applikation zuschneiden.

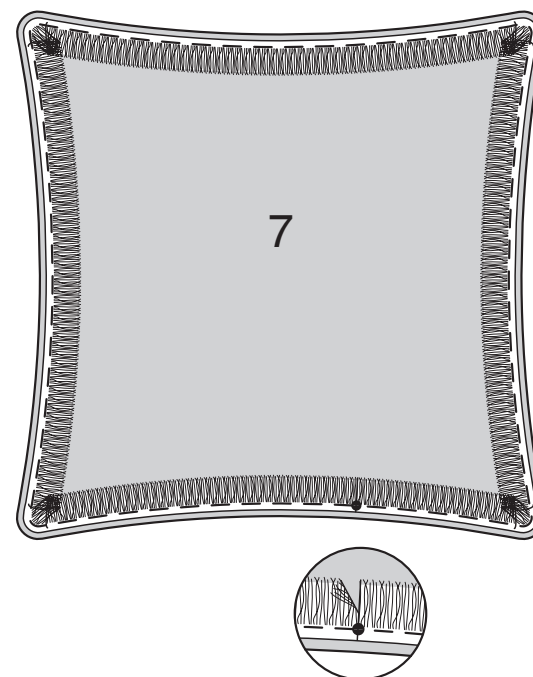


7. Die Applikationen auf ein **VORDER- UND RÜCKENTEIL** (5) zwischen den Ansatzlinien aufstecken. Mit einem Klebestift kann die Applikation temporär vor dem Steppen fixiert werden. Applikationen gemäß Packungsanleitung aufbügeln. Mit Steppstich ODER Zickzack (Satin) entlang der Schnittkanten nähen.



BORTE D

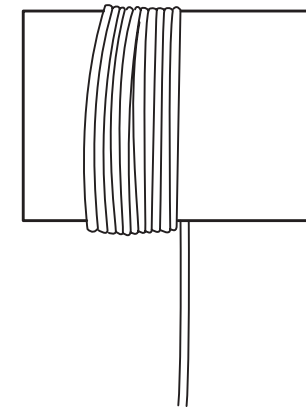
8. Von außen die flache Kante der Borte auf ein **VORDER- UND RÜCKENTEIL** (7) aufstecken, die flache Kante liegt auf der Nahtzugabe, die Fransen zeigen zum Inneren des Stoffs. Mehrweite an den Ecken falten und die Enden sich an einem kleinen Punkt treffen lassen. Entlang der Nahtlinie heften.



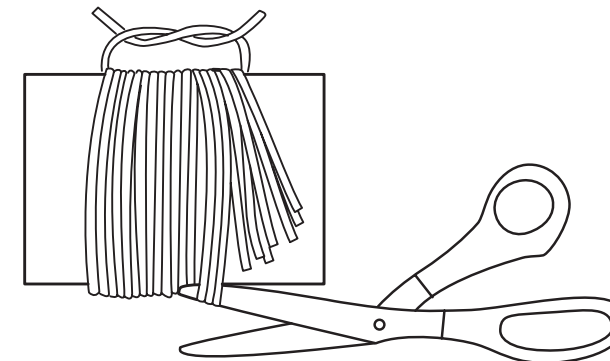
QUASTEN E

9. **WENN GEWÜNSCHT:** Für die Quasten an den Küssenecken zwei Stücke dicken Karton zuschneiden 9 cm x 12,5 cm. Karton passend aufeinander legen, dann die Wolle 50x wie gezeigt darum wickeln.

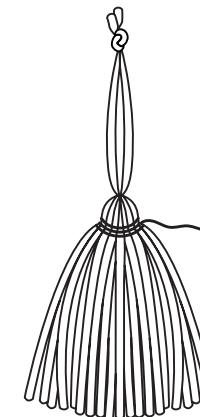
TIPP: Für längere oder vollere Quasten die Breite des Kartons erhöhen und mehr Wicklungen um den Karton arbeiten.



10. Nach dem Wickeln das Wollende zwischen die Kartonteile an der Oberkante bringen und um die Wollmasse binden; verknoten, die Enden lang genug zum Annähen der Quaste lassen. Eine Schere zwischen die Kartonteile schieben und die Wollmasse an der Unterkante schneiden.

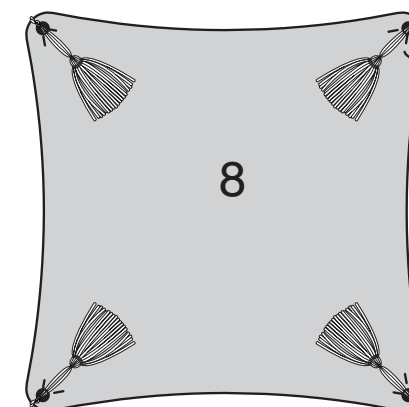


11. Ein Stück Wolle zuschneiden und um die Quaste mit 1,3 cm Abstand zur Oberkante mehrfach wickeln; Enden verknoten. Enden bündig mit der Unterkante zuschneiden. Die oberen Enden des Quaste aufeinander verknoten, um sie sicher zu halten, wenn sie auf das Kissen genäht werden.



12. **FÜR MODELL E** - Von **AUSSEN** an einem **VORDER- UND RÜCKENTEIL** (8) das geknotete Ende der Quasten auf die großen Punkte aufstecken, der Knoten liegt auf der Nahtzugabe und die Quasten erstrecken sich über das Vorderteil. Steppen.

TIPP: Ein Stoffstück auf die Quaste beim Steppen von Vorder- und Rückenteil aufstecken, damit sich diese nicht in der Nahtzugabe verfangen.

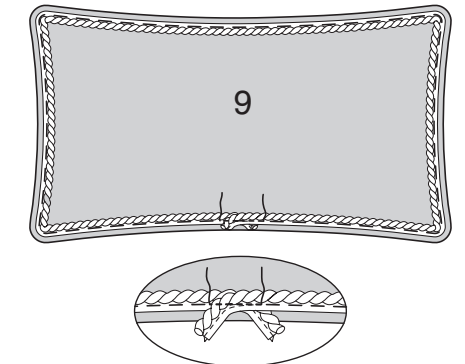


BORTE F

13. Von **AUSSEN** die Kordel auf die Kante eines **VORDER- UND RÜCKENTEILS** (9) aufstecken, die flache Lippe liegt auf der Nahtzugabe.

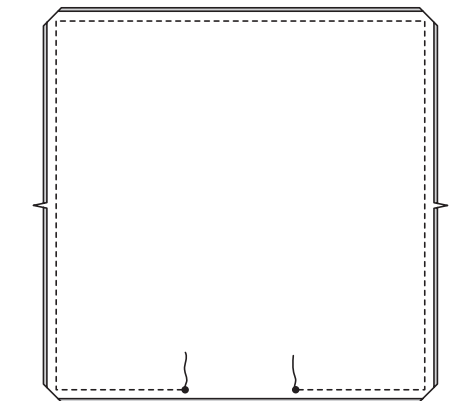
Enden in der Mitte der Unterkante überlappen lassen und auf der Nahtzugabe auslaufen lassen. Mit dem Reißverschlussfuß knappkantig zur Kordel steppen, ohne diese mitzufassen. Über die überlappende Kordel mehrfach steppen. Die Kordel und Lippe bündig mit der Nahtzugabe zurückschneiden.

TIPP: Mehrlänge an den Ecken stehen lassen. Dann, mit der Nadel im Stoff, den Nähfuß anheben und die flache Lippe bis zur Kordel einschneiden, dabei nicht in die Kordel schneiden.

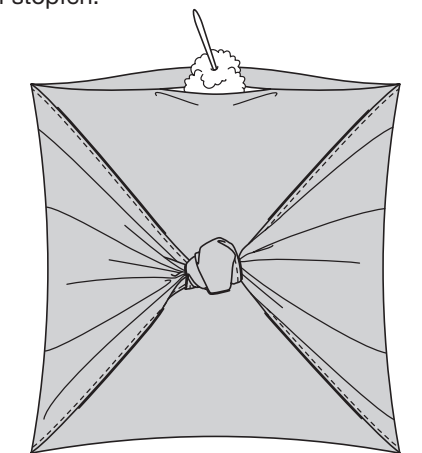


WEITER WIE FOLGT FÜR ALLE MODELLE

14. Rechts auf rechts das Vorderteil auf das Rückenteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Steppen, dabei eine Wendeöffnung zwischen den kleinen Punkten offen lassen. **TIPP:** Eventuell ist ein Reißverschlussfuß nötig. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurven einschneiden, wo nötig.



15. Kissen wenden; bügeln. Zum Füllen die Bastelwatte auseinander ziehen und aufbluffen. Dicke Klumpen aufbrechen. Stücke in der Größe eines Tennisballs verwenden. Mit dem Ende eines langstieligen Holzlöffels füllen. Fest packen. Mit beiden Händen das Kissen formen, dabei nicht zu viel füllen oder schief stopfen.



16. Öffnung mit Saumstich schließen.

